

# *Flops für Glücksgefühle*

Joachim Tettenborns niveauvolles Büchlein „Splitter“

uk. — Ein kleines Bändchen mit hohen literarischen Ansprüchen an sich selbst: auf 99 Seiten eine Novelle, drei Kurzgeschichten und — als Füllmaterial — zahlreiche „Kurz Kurz Geschichten“ (dazwischen einige Zeichnungen, wohl eher zufällig entstandene Kritzeleien). Joachim Tettenborn, ehemaliger Leiter der ZDF-Fernsehspielredaktion, hat in seinem neuen Werk „Splitter“ Stücke und Stückchen aus der Rubrik „Verschiedenes“ zusammengetragen und ähnlich den veränderten Lichtreflexionen eines gesplitterten Spiegels neu in Szene gesetzt.

Der Titel der Novelle „Verspielt“ ist mit seinen doppeldeutigen Bezügen programmatisch für die Handlung mit ihren feinnervig gesponnenen Andeutungen: Kindern gleich schlüpfen die Personen in verschiedene Rollen, probieren ihre Wirkung. Am Ende aber habe sie ausgespielt und zahlen mit dem Leben.

Aus der gefährlich gespannten Distanz zwischen dem charismatisch die Volksmassen (ver)führenden Marschall eines tausendjährigen Reiches und seinem Hofnarren, einem Relikt einer gestürzten Monarchie, wird mit steigendem Alkoholkonsum ein vertraulich trunkenes

Verhältnis, dann eine rauschhafte Standesnivellierung mit Verbrüderung durch Rollentausch. Am nächsten Morgen die Ernüchterung: Der ehemalige Marschall, jetzt Narr, ersticht den ehemaligen Narren, jetzt Marschall, und wird von der empörrten Masse hingerichtet. Das mit Blindheit geschlagene Volk errichtet seinem „Marschall“, respektive dem Narren, ein Denkmal.

Um Spielereien und Narreteien geht es auch in den Geschichten „Das Sterben des Super-Zwerges Mini Binny“ und „The Flopperie-Machine“. Tettenborn erzählt vom traurigen Schicksal des kleinwüchsigen Künstlers wider Willen, der seinen Lebensunterhalt damit verdienen muß, seine 77,5 Zentimeter Körpergröße möglichst albern zu vermarkten. „Flopperie-Machine“ soll mit der Produktion von virtuellen Alptraumwelten voller Flops dagegen den Erfolgverwöhnten helfen, ihre aufgrund der Übersättigung verschütteten Glücksgefühle zu reaktivieren. Denn nur wer das Unglück kennt, kann sich angesichts neuer Fortune freuen.

Joachim Tettenborn: Splitter, Novelle, Kurzgeschichten, Tetens Verlag, 99 S., 19 80 Mark

AZ Mainz, 29.2.96